

## INHALT

- |    |  |    |   |
|----|--|----|---|
| 5  | Grußwort<br>› <i>Stephan Dorgerloh</i>   | 46 | Die Gemälde und ihre Schäden<br>› <i>Uta Matauschek</i> |
| 6  | Die Kirche von Schmirma<br>› <i>Dirk Höhne</i>   | 54 | Die Karl-Völker-Initiative<br>› <i>Klaus Völker</i>     |
| 15 | Die Neugestaltung des Innenraumes<br>1921/22<br>› <i>Sabine Meinel</i>                               | 58 | Biographie Karl Völkers                                 |
| 31 | Karl Völker und die Wandmalerei im<br>ersten Drittel des 20. Jahrhunderts<br>› <i>Andreas Hüneke</i> | 60 | Bildfolge   |
| 34 | Schmirma. Eine Wanderung<br>in 13 Bildern<br>› <i>Michael Freitag</i>                                | 74 | Ansprechpartner und Adressen                            |
|    |  | 75 | Anfahrtskizze   |

## DIE KIRCHE VON SCHMIRMA

› Dirk Höhne

Das kleine Dorf Schmirma (Saalekreis) befindet sich nur wenige Kilometer nördlich von der Stadt Mücheln im Geiselatal. Die expressionistischen Deckengemälde von Karl Völker in der Kirche des Ortes haben unmittelbar nach ihrer Entstehung und vor allem in den letzten Jahren viel Aufmerksamkeit und gebührende Würdigung erfahren.<sup>1</sup> Der Kirche selbst ist dagegen bislang kaum Interesse entgegengebracht worden. Lediglich dem »Inventarband«<sup>2</sup> sowie dem »Dehio«<sup>3</sup> sind einige kurze Anmerkungen zu entnehmen. Diese Lücke kann auch der vorliegende kurze Beitrag nicht vollständig schließen, doch soll er auf die beachtliche und in großen Teilen überkommene Bausubstanz aus dem hohen bzw. späten Mittelalter aufmerksam machen.

### BAUBESCHREIBUNG

Die Dorfkirche von Schmirma besteht aus einem einschiffigen rechteckigen Saalraum und eingezogenem quadratischem Chorturm im Osten (Abb. 1). Der Saal wird von einem abgewalmten Satteldach geschlossen, den Turm bekrönt eine Zwiebelhaube mit Laterne. Das Kirchenschiff verfügt über je einen Zugang im Westen und Süden, auch der Turm ist separat durch ein Portal von Süden her begehbar. Während am Saal durch langbahnige und kleinteilig unter-

gliederte Fenster viel Licht ins Innere dringt, wird der Turm nur im ersten Geschoss durch zwei Fensteröffnungen erhellt. In der Glockenstube befinden sich einfache, paarig angeordnete Schallarkaden. Gerade die Turmhaube und die langbahnigen Schiffsfenster in Verbindung mit den flachbogig geschlossenen Portalen sowie den ovalen

ABB. 1 (linke Seite)  
Die Kirche von Schmirma in einer Ansicht von Norden, Foto: 2012

ABB. 2  
Ansicht von Südwesten, Foto: 2013





## DIE NEUGESTALTUNG DES INNENRAUMES 1921/22\*

› Sabine Meinel

Ein Kirchenraum der Moderne in der Provinz – Die Raumgestaltung Karl Völkers in der Dorfkirche Schmirma, so der Titel dieses Heftes, das einer der faszinierendsten Dorfkirchen Mitteldeutschlands gewidmet ist. Der Seltenheitswert einer nahezu authentisch erhaltenen Raumszenierung der frühen 1920er Jahre macht diese Kirche zu einem ganz besonderen Kleinod. Der Raum soll zukünftig wieder als Gesamtkunstwerk erstrahlen. Doch dafür mussten die Deckenbilder des halleschen

Künstlers Karl Völker (1889–1962) erst einmal abgenommen werden. Dach und Dachwerk sind instand zu setzen und die Bilder selbst zu reinigen und teilweise zu restaurieren. Vor gut 90 Jahren wurden die Werke schon einmal in einer Ausstellung in der Stadt Halle gezeigt. Lassen Sie sich auf die spannende Geschichte der Entstehung der Bilder und der zeitgleich vorgenommenen Neugestaltung des Kirchenraumes ein (Abb. 1).

ABB. 1  
Karl Völker mit zwei Deckenbildern für die Kirche in Schmirma, Halle 1922